

Der gute Griff

Sicherer Halt in Bus und Bahn

Pendler können ein Lied davon singen: In Bus und Bahn ist Stehvermögen gefragt. Nicht nur alte Menschen oder Kinder brauchen sicheren Halt beim Ein- und Aussteigen, Anfahren, Anhalten oder bei großem Gedränge. Geländer, Haltestangen und Handläufe dienen hier als unverzichtbare Stütze gegen Stürze. Aus gutem Grund ist Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel in öffentlichen Verkehrsmitteln als Haltestangen und Handläufe allgegenwärtig. Denn er beweist seine Leistungsfähigkeit überall dort, wo er besonderen mechanischen und hygienischen Anforderungen ausgesetzt ist. Zuverlässig hält er den hohen Belastungen stand, denen er im Fahrbetrieb durch unzählige Hände, die ihn fest umklammern, ausgesetzt ist. Für die Verkehrsbetriebe sind die korrosionsbeständigen, robusten und pflegeleichten Haltestangensysteme deshalb eine sichere Investition in die kundenfreundliche Ausstattung ihrer Fahrgasträume. Denn angenehme Haptik und erprobte Hygiene der Edelstahlrohre bleiben auch im Dauereinsatz unverändert erhalten und geben Fahrgästen das gute Gefühl, alles im Griff zu haben.

Laut einer repräsentativen Studie des Meinungsforschungsinstituts Forsa nutzen in Städten ab 100.000 Einwohnern bereits 81 Prozent der Menschen den öffentlichen Verkehr, nur 78 Prozent hingegen noch das eigene Auto. Öffentliche Verkehrsmittel bringen Bewegung in den Alltag der Nutzer – und das nicht nur durch den Sprint zum Anschlusszug oder -bus. Denn angesichts der immer höheren Verkehrsdichte auf Deutschlands Straßen kommt man mit ihnen in der Regel schneller und stressfreier ans Ziel. Allerdings verstärken zunehmende Fahrgastzahlen auch in Bussen



und Zügen das Gedränge. Wohl dem, der einen Sitzplatz ergattert. Um beim plötzlichen Anfahren oder Bremsen nicht aus dem Gleichgewicht zu geraten, suchen die Passagiere auf den Stehplätzen Halt an Griffen und Stangen. Hochglanzpolierter Edelstahl bietet hier nicht nur sicherheitsrelevanten, sondern auch hygienischen Mehrwert. Denn alle Gegenstände und Flächen, die Tag für Tag von hunderten Fahrgästen berührt werden, können Viren und Keime übertragen. Deshalb ist hier von den Betreibern ein zuverlässiges Hygienekonzept für die Reinigung gefragt. Die besonderen Werkstoffeigenschaften von Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel bieten für die damit verbundenen Maßnahmen beste Voraussetzungen. So verhindert die besonders glatte, kratz- und abriebfreie Oberfläche Beschädigungen beispielsweise durch Ringe an den Händen Haltsuchender. Zugleich bietet die harte und homogene Beschaffenheit der Edelstahloberfläche auch bei häufig berührten Haltestangen keinen Halt für Bakterien. Mit den üblichen Mitteln zur Reinigung und Flächendesinfektion lassen sich die Stangen dank ihrer gleichbleibend hohen chemischen und mechanischen Beständigkeit in den Depots rückstandsfrei säubern, so dass dauerhaft kein Biofilm mit Restkeimen entsteht.

Dauerhaft hygienisch

Damit übertrifft Edelstahl Rostfrei die wiederholt thematisierte Wirksamkeit von Werkstoffen, die wie Kupfer oder bestimmte Kunststoffe Ionen abgeben. Edelstahl gibt durch seine besonders glatte und inerte Oberfläche keine Ionen ab. Die unbestritten biozide Wirkung von Werkstoffen wie Kupfer oder Silber beruht auf ihrer Fähigkeit Ionen abzugeben, die in die Bakterienzelle eindringen und diese zerstören können. Allerdings liegt die Vermutung nahe, dass die Bakterien wie auf häufige Antibiotikagabe mit Resistenzbildung reagieren und damit die Nachhaltigkeit der antibiotischen Wirkung in Frage stellen. Zudem kann die antimikrobielle Wirkung von Kupfer oder entsprechend angereicherten Kunststoffen durch

Verunreinigungen von Schweiß und Schmutz nachlassen, da diese sich zwischen Ionen abgebender Oberfläche und kontaminierenden Bakterien ablagern. Hierdurch wird der Ionenübertritt verhindert. Griffkontaktstarke Oberflächen wie Haltestangen in Bus und Bahn sind diesen Verschmutzungen in hohem Maße ausgesetzt, so dass eine entsprechende Barrierenbildung nicht auszuschließen ist. Außerdem sind die für eine effiziente Ionenabgabe benötigten weichen Kupferlegierungen oder Kunststoffe deutlich anfälliger für Kratzer und Kerben als Edelstahl. Bei stark frequentierten Oberflächen wie Haltegriffen lassen sich solche Beschädigungen durch Gebrauch und Reinigung jedoch nicht ausschließen. Die durch diese Vertiefungen kontinuierlich steigende Oberflächenrauigkeit kann die bakterielle Besiedlung beschleunigen, zumal sie auch eine hygienische, gleichmäßige Reinigung erschwert. Die harte, glatte Oberfläche von Edelstahl hält diesen mechanischen Beanspruchungen dauerhaft stand. Zudem verhindert die Passivschicht von Edelstahl auch bei häufigem Kontakt mit Desinfektions- und Reinigungsmitteln Wechselwirkungen zwischen Metallocberfläche und Reinigungsmitteln, so dass kein Biofilm mit Restkeimen entsteht. Bei Kupfer hingegen kann regelmäßige Reinigung zur sichtbaren Patinabildung führen, die die Reinigung und vor allem die Abgabe von antibakteriell wirkenden Ionen überdies erschwert. Deshalb sind Busse und Bahnen mit Haltesystemen aus Edelstahl Rostfrei ein guter Einstieg, um den Weg zur Arbeit auch in vollen Zügen unbeschadet zu genießen. Dennoch sollte man – im Büro oder daheim angekommen – immer erst einmal gründlich die Hände waschen. Denn Infektionserreger werden schließlich nicht nur durch direkten Kontakt übertragen, sondern auch durch beim Niesen oder Husten freigesetzte Tröpfchen aus den Atemwegen.

5.459 Zeichen inkl. Leerzeichen



Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei e.V.

Das international geschützte Markenzeichen Edelstahl Rostfrei wird seit 1958 durch den Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei e.V. an Verarbeiter und Fachbetriebe vergeben. Die derzeit über 1.000 Mitgliedsunternehmen verpflichten sich zum produkt- und anwendungsspezifisch korrekten Werkstoffeinsatz und zur fachgerechten Verarbeitung. Missbrauch des Markenzeichens wird vom Verband geahndet.

Nähere Informationen:

Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei e.V.
Dr. Hans-Peter Wilbert
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211/6707 835
Telefax: +49 (0) 211/6707 344
E-Mail: info@wzv-rostfrei.de
www.wzv-rostfrei.de

Abdruck frei, Beleg bitte an:

impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241/189 25-10
Telefax: +49 (0) 241/189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de
www.impetus-pr.de

Der gute Griff

Sicherer Halt in Bus und Bahn



Bild 1: Hochglanzpolierter Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel bietet dauerhaft hygienischen Halt



Bild 2: Busse und Bahnen mit Haltesystemen aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel sind immer ein guter Einstieg

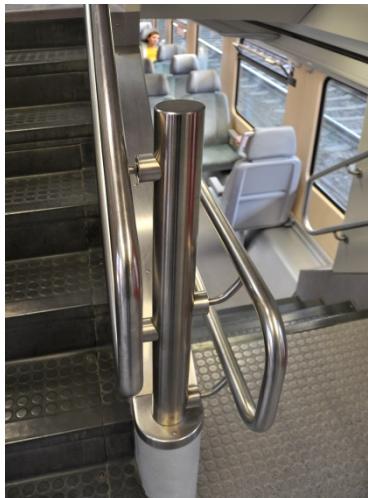


Bild 3-4: Geländer und Handläufe aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel dienen als unverzichtbare Stütze



Bild 5: Haptik und Hygiene der Haltestangen aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel punkten auch im Dauereinsatz

Bild 1: © WZV / Hochbahn
Bild 2, 5: © WZV / Siemens AG
Bild 3-4: © WZV / Ina-Maria Brämswig

Gerne senden wir Ihnen diese oder weitere Motive in druckfähiger Auflösung per E-Mail.

Das Bildmaterial darf ausschließlich für das hier genannte Thema des Warenzeichenverbandes Edelstahl Rostfrei e.V. verwendet werden. Jede darüber hinausgehende, insbesondere firmenfremde Nutzung, wird ausdrücklich untersagt.



impetus.PR

Agentur für Corporate Communications GmbH

Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Tel: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 10
Fax: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de